

---

## **Landesmittel für Mobile Jugendarbeit in Sachsen sollen gekürzt werden.**

Mehr Sponsoring für Jugendliche Herr Tillich !!!

Es geht um Kürzungen. Wieder einmal. Und das obwohl Bildungspolitik das erklärte Ziel der Politik ist. Aber offensichtlich kommt da die Zielgruppe Jugend nicht explizit vor, respektive die so genannten Risiko-Jugendlichen.

Welche Chancen haben Jugendliche auf eine zukünftige und lebenswerte Gesellschaft? Eine "Bildungsrepublik" soll dieses Land werden. Das Interesse richtet sich aber auf Kinder und Schulen. Später werden aus Kindern dann mal Jugendliche, aber erst später, jetzt nicht.

Und was ist mit denen, die Unterstützung jetzt benötigen? Es geht nicht darum, hier Altersgruppen gegeneinander auszuspielen. Es geht darum, dass wir uns um die kümmern müssen, die augenscheinlich abgehängt werden - um die 20%, die vielfach keinen Zugang mehr haben.

Jugend ist eine knappe gesellschaftliche Ressource. Und Jugend ist, - wie Jugendsozialarbeit - ein bevorzugtes Ziel der Kürzungen. Bestenfalls gerät sie in den Fokus, wenn es um Rechtsextremismus-Debatten, Islamophobie und Kriminalprävention geht.

Hinreichend haben ostdeutsche Länder Erfahrungen mit Problem-Konjunkturen (Von AgAG über Entimnon bis Xenos). "Jugend unter Verdacht" könnte man es auch nennen. Jugend(sozial)arbeit aber auch als kommunale Pflichtaufgabe zu sehen, bleibt wohl immer noch Zukunftsmusik. Vielfach betrieben durch ehrenamtliches Engagement (nichts gegen das Ehrenamt), kurzfristig eingeräumten Stellen der Arbeitsverwaltungen oder gleich als "Anhängsel" der Schulen.

Wann wird es endlich klar: Es geht um Orte, Angebote und Personen, die für junge Menschen - ja auch gerade die so genannten Risiko-Jugendlichen - für halbwegs gelingende Übergänge sorgen. Kurzum, es geht um Integration.

Freiwillige Leistungen werden gestrichen. Scheinbar lohnt sich die Förderung und Unterstützung der Schwächsten nicht mehr.

Immerhin schaffen sie es noch in TV-Serien zur besten Abendzeit.

Für den Vorstand der BAG,  
Helmut Heitmann/Berlin

---